

## **Platen, August von: XvIII (1828)**

1     Als fielen alle Sterne vom Himmel, mich zu decken:  
2     Es reizt die Welt mein Auge durch tausend prächt'ge  
3     Wo soll vor diesem Drange, wie Saul, ich mich ver-  
4     Des Forschens Labyrinthe! Der Kunst Gestaltenzauber!  
5     Der Völker That und Sage! Der Länder schöne Strecken!  
6     Auf meinem Busen lastet unendliche Begierde  
7     Nach jenen Schätzen allen, die Lieb' und Lust erwecken!  
8     So wär' ich längst erlegen; doch meine Blicke sollten  
9     In Einen Punkt verdichtet des Schönen All entdecken:  
10    Seitdem du mir erschienen, entsagt' ich diesem Schweifen  
11    Nach allen Himmelwinkeln, nach allen Erdenecken.  
12    Es dampft der Quell der Jugend vom Fels im Wirbel-  
13    Bis friedlich ihn und silbern umfängt der Liebe Becken.

(Textopus: XvIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8839>)